

# Im Garten am Seegestade.

(Lemcke.)

(Orig. G moll)

Op.70. N<sup>o</sup> 1.

Traurig, doch nicht zu langsam.

8.

*p*

Im Gar - ten am See - ge - sta - de ur -

al - te Bäu - me stehn, in ih - ren ho - hen Kro - nen sind

kaum die Vö - gel zu sehn, sind kaum die Vö - gel zu

*dimin.*

sehn. Die Bäu - me mit ho - hen Kro - nen, die

rau - schen Tag und Nacht, die Wel - len schla - gen zum Stran - de, die

*p*

Vög - lein sin - gen sacht.

*f*

Das gibt ein Mu - si - zie - ren so süß, so trau - rig

*p*

bang, als wie ver - lor - ner Lie - be und e - wi - ger Sehn - sucht

*più espressivo sempre*

Sang, und e - wi - ger Sehn - sucht Sang.

*Cresc.*

*Cresc.*

*Callo*